

Gewicht fallen, indem sie eine Veränderung des Zuwachses herbeiführen, ist theoretisch zwar zu bejahen, aber praktisch nicht erweisbar, weil sich gar keine Vergleichsobjecte finden lassen. Die einzelnen einjährigen Zweige sind an demselben Baume so verschieden, dass man bei rauchbeschädigten und gesunden Pflanzen stets ganz gleiche Zustände der Rinden und Holzbeschaffenheit finden kann.

(Fortsetzung folgt).

Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten *Hymenomyceten*-Arten.

Von

M. Britzelmayr

in Augsburg.

(Schluss.)

C. benevalens B. 126, 359; H. nicht glänzend, gewölbt, auch gebuckelt, rothgelb, 80 br.; St. ob. 10 br., nach unt. bis zum Doppelten verdickt, matt gelbroth, voll; L. z. e., schmutzig weisgelb, gelbroth, s. breit angewachsen, auch ausgerandet, 20 br.; Fl. nüsslich, blass gelbroth; Spst. gelbroth; Sp. 10 : 6, länglich rund, gelb; dem *C. angulosus* Fr. v.: Herbst, II, in Bergwäldern.

C. multivagus B. f. 135, 303, 381; H. gewölbt, gebuckelt, 60 br., wie der St. matt braunroth oder auch in's Gelbliche spielend; St. heller als der H., gelblich braunroth, 90 h., ob. 5 br., sich nach unt. verdickend, voll; L. e., rothgelb bis matt braunroth, ausgerandet angewachsen, 5 br., Spst. gelbbraun; Sp. 6,8 : 6, fast kugelförmig, mit einem wenig vorgezogenen Ende, gelb; I, II, III, IV a, Herbst, gemischte Wälder; dem *C. limonius* v.

C. dubitabilis B. f. 360; H. gelbroth, fein weisslich faserig, 120 br., gewölbt, in der M. eingedrückt; St. faserig, weiss, etwas rostfarben, ob. 20 br., nach unt. verdickt, voll; L. g., isabellfarben, angewachsen, ausgerandet, 12 br.; Fl. weiss; Spst. rothgelb; Sp. 9,10 : 3, gelblich, länglich rund, an beiden Enden zugespitzt; dem *C. irregularis* Fr. v.; Herbst, IV c.

C. blandulus B. f. 96; H. wenig gewölbt, 20 br., gelb; St. weiss, weiss bestäubt, voll, ob. 2 br., nach unt. verdickt; L. z. g., gelb, ocherfarben, angewachsen, nur wenig ausgerandet; Fl. gelblich, unt. im St. braun; Spst. gelbbraun; Sp. 10 : 4,5; Herbst, Buchenwälder, IV b.

C. fistularis B. f. 99; H. gewölbt, bald gebuckelt, bald eingedrückt, 30 br., braunroth; St. 70 h., ob. 3 br., nach unt. verdickt, röhrig hohl, braunroth, doch etwas weissfaserig; L. braunroth, z. e., ausgerandet angewachsen, 4 br.; Fl. braunroth; Spst. rothbraun; Sp. 9,10 : 5,6, länglich rund; Sommer, Heiden, IV b; dem *C. germanus* Fr. v.

C. insignis B. f. 144; H. glockenförmig, wie der St. lilafleischfarbig, s. fein gestreift, nicht glänzend, 15 br.; St. 30 h., ob. 2 br.,

nach unt. verdickt; L. z. zahlreich, lila, gelbroth, 4 br.; Fl. weisslich, blass violett; Spst. braun; Sp. 8,9 : 6, länglich rund; dem *C. germanus* Fr. v.; Herbst, II, Bergwälder.

C. unimodus B. f. 131; B. f. 131, Cooke pl. 859; H. glockenförmig, dann ausgebreitet gewölbt mit gebuckelter M., 70 br., wie der faserige St. rothbraun; St. 110 h., ob. 6 br., nach unt. verdickt; L. 8 br., e., braun; Sp. 10,12 : 8, rauh, länglich rund, an einem Ende zugespitzt; Herbst, II, Bergwälder; dem *C. Junghuhnii* v.

C. finitimus B. f. 282; H. glockenförmig, dann ausgebreitet gewölbt, mit gebuckelter M., braunrothgelb mit braunschwarzer M. u. gelbweisslichem R., 40 br., faserig; St. voll, 80 h., ob. 4 br., nach unt. verdickt, braunröthlich, weissfaserig; L. z. zahlreich, weisslich, rothgelb, ausgerandet angewachsen; Spst. gelbbraun; Sp. 6,7 : 2,3, länglich rund, mit verschmälerten Enden; Herbst, IV b, gemischte Wälder.

Gomphidius. *G. litigiosus* B. f. 13; H. glatt, matt glänzend, bleigrau bis schwarzblau, schwarzviolett, breit kegelförmig mit eingerolltem R., 30 br.; St. 70 hoch, 7 br., an der Basis verschmälert, rothgelblich, voll; L. e., röthlich gelb, graugelb; Fl. gelbbraun; Spst. graubraun; Sp. 18,20 : 6,8, gelblich, länglich rund; IV c, Herbst; dem *G. roseus* Fr. v.

Paxillus. *P. prostibilis* B. f. 6; H. 60 br., s. fleischig, unregelmässig breit gewölbt, auch breit gebuckelt, filzig, gelbbraun, schmutzig graubraun; St. 50 h., 15 br., weiss, röthlich weiss, nach unt. verdünnt, voll; L. g., gelblich, oft aderartig verlaufend, 3 br.; Fl. schmutzig gelblichweiss, weissbräunlich, sich unten im St. bei Verletzungen röthend, oder, wie auch an anderen Stellen sich rothbraun färbend; Spst. schmutzig gelbbraun; Sp. 9,11 : 5,6, länglich rund, an den Enden nicht verschmälert, gelblich; Herbst, II, IV b, in Wäldern auf dem Erdboden u. auf faulendem Holze; dem *P. involutus* Fr. v.

Hygrophorus. *H. ponderatus* B. f. 4; H. u. St. klebrig; H. halbkugelförmig, gewölbt, oft mit wenig eingedrückter M., 70 br.; St. 60 h., ob. 15 br., nach unt. verdünnt bis zugespitzt, voll; L. e., angewachsen fast herablaufend; der Pilz in allen seinen Theilen, aussen u. innen weiss; Spst. weiss; Sp. farblos 8,9 : 4,5, länglich rund; dem *H. gliocycus* Fr. v.; Herbst, II, Nadelwälder.

H. eburneolus B. f. 6, 68, 79; H. klebrig, gewölbt, mit gebuckelter, auch mit eingedrückter M., weiss, in der M. etwas gelblich, 80 br., St. klebrig, voll, aber auch etwas hohl. 100 h., ob. 15 br., nach unt. bald verdickt, bald verdünnt, weiss; die L. weiss, zuletzt rahmfarben, auch aderig, angewachsen oder herablaufend, 10 br., Spst. weiss; Sp. länglich rund, an einem Ende zugespitzt, 9,11 : 4,5; Sommer, Herbst, namentlich in Buchenwäldern häufig, I, II, III, IV b u. c.

H. rubrofibrillosus B. f. 101; H. klebrig, von der M. aus roth- bis fleischfarben-bräunlich feinfaserig auf weissem Untergrunde, 90 br., mit weissem nur wenig befasertem Rande; St. 100 h., 15 br., nach unt. manchmal verdickt, aber auch verdünnt, weiss, ob. wenig auf-

gerissen, mehlig, voll; L. e., weisslich, etwas röthlich, herablaufend, 10 br.; Fl. weiss; Spst. weiss; Sp. 10 : 6, länglich rund, ohne verschmälerte Enden; Spätherbst, Nadelwälder, IV b; dem *H. pudorinus* Fr. v.

H. albo-roseus B. f. 53; H. gewölbt, s. breit gebuckelt, s. fleischig, mit eingerolltem R., weisslich, rosenroth, etwas weisslich blutroth, 80 br.; St. 70 h., 20 br., nach unt. bald verdünnt, bald verdickt, voll, von der Farbe des H., doch heller; L. 4 br., e., weiss, weisslich, meist mit rosafarbener Schneide; Fl. weiss, mit einem Stich in's Röthliche; Spst. weiss; Sp. fast kugelförmig, mit e. Durchmesser von 10—12 μ ; dem *H. purpurascens* A. et Sch. v.; IV b, in Wäldern unter Eichen u. Birken, Herbst.

H. latitabundes B. f. 14 (*H. limacinus* Kalchbrenn. t. 24. f. 1); der ganze Pitz schleimig, klebrig; H. braun, dunkelbraun, graubraun, mit dunklerer M., mit weisslichem R., breit gewölbt, oft breit gebuckelt, aber auch mit flach niedergedrückter M., 160 br.; St. 160 h., 30—40 br., bald in der M., bald gegen ob. oder gegen unt. verdickt, weiss, nach unt. blass schwarzbraun fleckig, voll; L. weiss, e., dick, manchmal s. blass röthlich weiss, 24 br., ausgerandet oder abgerundet angewachsen bis herablaufend; Fl. weiss; Spst. weiss; Sp. länglich rund, oft an einem Ende verschmälert, 10,12 : 6,8; dem *A. limacinus* Scop. v.; Herbst, IV a, Siebentischwald bei Augsburg.

H. coibilis B. f. 16, 100; H. 110 br., gewölbt, oft mit flach eingedrückter M., semmelfarben, gelbroth, zuletzt aufspringend, dickfleischig, mit eingerolltem R.; St. 110 h., 35 br., nach unt. s. verdünnt, voll, ob. weiss, nach unt. gelbröthlich weiss; L. 10 br., e., dick, weiss; weisslich; Fl. mit Mehl-Geruch u. Geschmack; Spst. weiss; Sp. 5,6 : 3,4, länglich rund; dem *H. leporinus* Fr. v.; Herbst, IV b, gemischte Wälder.

H. facessitus B. f. 18; H. 70 br., glatt, nicht klebrig, semmelfarben, blass gelbroth, gewölbt u. dabei meist s. br. gebuckelt; St. 80 h., 24 br., voll oder nur wenig hohl, nach unt. nicht bedeutend verdickt oder verdünnt, wie der *H. gefärbt*; L. etwas heller, gelblichweiss, 8 br., angewachsen bis herablaufend, z. e.; Spst. weiss; Sp. 6,8 : 5,6, fast kugelig, mit einem wenig vorgezogenen Ende; dem *H. pratensis* Pers. v.; II, Herbst, Bergwiesen.

H. acutisporus B. f. 20; H. 100 br., gewölbt, breit gebuckelt, blass gelbröthlich; St. 100 h., ob. 25 br., nach unt. verdünnt, voll, oder nur s. wenig hohl, wie der *H. gefärbt*; L. e., dick, weisslich, fleischfarben-weisslich, angewachsen bis herablaufend, 10 br., Fl. weiss; Spst. weiss; Sp. 8,10 : 4, länglich rund, körnig, lang u. scharf, auch gebogen zugespitzt; dem vorigen v.; Herbst, Waldwiesen, IV b.

H. glossatus B. f. 28; H. 40 br., halbkugelig, dann gewölbt, auch gebuckelt, gelbroth, fein faserig, nicht glänzend, mit abziehbarer Haut; St. 80 h., ob. 10 br., nach unt. verdünnt, aber erst an der Basis, voll, auch etwas hohl, wie der *H. gefärbt*; L. herablautend, aderig, 6 br., dick, e.; Fl. weisslich rothgelb, semmelfarben, geruch- u. geschmacklos; Spst. weiss; Sp. 6 : 4, fast kugelig, mit einem wenig vorgezogenen Ende; dem *H. pratensis* Pers. v.; Herbst, Wälder, IV b.

H. ericeti B. f. 107; H. gelblich, brännlich, fleischfarben, 70 br., St. 70 h., 15 br., weiss, s. blass gelblich oder fleischfarben weiss, voll oder wenig hohl; L. e., 6 br., aderig verbunden, manchmal am R. durchscheinend, weiss, weisslich, s. blass gelblich fleischfarben, herablaufend; Spst. weiss; Sp. 10 : 6,8, länglich rund; dem *H. pratensis* Pers. v.; Herbst, Heiden, IV a.

H. flavipes B. f. 69; H. gewölbt, breit gebuckelt aber auch mit flach eingedrückter M., 60 br., wenig glänzend, grau, violett oder röthlich grau, matt seidig glänzend, nicht klebrig; St. 60 h., 20 br., verschieden verdickt, verdünnt und verbogen, grauweisslich, doch am Grunde gelblich; L. ausgerandet angewachsen bis herablaufend, 5 br., grau-weisslich, grau, e., aderig verlaufend; Fl. grau, röthlich grau, unt. im St. gelb, geruchlos; Spst. weiss; Sp. 6,8 : 6, kugelig, mit einem vorgezogenen Ende; dem *H. glaucus* Karst. v.; II, Waldränder, Herbst.

H. parvipes B. f. 108; H. nicht klebrig, weisslich, blass brännlich weiss, halbkugelig, manchmal etwas flach eingedrückt, 20 br., dünnfleischig, gegen den R. fast häutig; St. wie der *H. gefärbt*, voll, 20 h., 2 br.; L. e., z. e., weiss, herablaufend, 5 br.; Spst. weiss; Sp. 10,12 : 6, gelblich weiss, z. unregelmässig länglich rund mit einem verschmälerten Ende; dem *H. niveus* Scop. v.; Spätherbst, Heiden, IV b.

H. lectus B. f. 63 a u. b.; H. bräunlich mit dunklerer M., halbkugelförmig oder gewölbt mit s. breitem Buckel, 24 br.; St. weisslich, 40 h., bald dünn, bald dick, gleichmässig von 4 bis 10 br., doch oft unt. verdünnt, voll; L. weiss, z. e., angewachsen oder etwas herablaufend, 4 br.; Fl. bräunlichweiss; Spst. weiss; Sp. 8,10 : 4,5, länglich rund, oft an einem Ende kurz zugespitzt; dem *H. fornicatus* Fr. v.; Herbst, Heiden, IV a.

H. cantharelliformis B. f. 89; H. gewölbt, mit ausgerandeter M., 30 br., gelblichweiss, fleischfarben gelblich; St. wie der *H. gefärbt*, voll, 20 h., 4 br.; L. e., aderig-faltig, weiss, weisslich, gelblich, herablaufend; Spst. weiss; Sp. 8 : 6, kugelförmig, mit einem zugespitzten Ende, körnig; dem *H. micaceus* B. et Br. v.; I, Lehmboden, Bergwald, Herbst.

H. gentilitius B. f. 32; H. 70 br., ausgebreitet, zuletzt eingedrückt, bräunlich, oft nach den L. runzlig; St. 90 h., ob. 12 br., nach unt. verdickt oder verdünnt, hohl, weisslich, bräunlich; L. 15 br., weisslich, graulich, ausgerandet angewachsen, e.; Fl. weiss weisslich; Spst. weiss; Sp. 8,10 : 5, länglich rund mit einem schmälern, aber nicht zugespitzten Ende; dem *H. distans* Berk. v.; II, Bergwiesen Herbst.

H. flavellus B. f. 111; H. nässlich, feinfaserig, weisslich dottergelb bis dottergelb, gewölbt mit flach gebuckelter M.; St. ob. gelblich weiss, sonst gelblich, voll, 90 h., ob. 6 br., nach unt. verdickt, aber dann an der Basis oft wieder verdünnt; L. z. e., hell gelblich, weisslich dottergelb, wenig herablaufend, 6 br.; Spst. weiss; Sp. 10 : 4,5, länglich rund, mit einem verschmälerten, fast zugespitzten Ende; dem *H. nitidus* B. et C. v.; Herbst, Waldränder, IV b.

H. spectandus B. f. 91; H. feuer-, ziegelroth, in der M. dunkler, gegen den R. heller, glockenförmig, dann ausgebreitet gewölbt mit ge-

buckelter M., kaum faserig, 120 br.; St. 120 h., ob. 10 br., nach unt. verdickt, wenig hohl; L. e., ausgerandet herablaufend, blass feuerhell, 12 br.; Fl. ohne Geruch; Spst. weiss; Sp. 10,11: 5,6, länglich rund, bald nur mit einem grossen Kerne, bald kleinkörnig; dem *H. speciosus* Peek v.; Herbst, Auen, IV a.

H. pertractus B. f. 39; H. konisch, dann ausgebreitet, aber auch glockenförmig und dann ausgebreitet, mit z. spitz gebuckelter M., gelb, röthlich gelb, 60 br.; St. 90 h., ob. 5 br., nach unt. verdickt, hohl, wie der *H. gefärbt*, doch etwas heller; L. angeheftet, 10 br., gleichfalls gelb, doch anfangs heller bis weisslich, e.; Fl. von gelblicher Farbe, sich nicht schwärzend; Spst. weiss; Sp. 5,6: 2,3, länglich rund, oft mit einem Kerne; Herbst, II, Bergwälder; dem *H. obrusseus* Fr. v.

H. persistens B. f. 64, 75, 76, 77; H. meist klebrig, gelb, gelbroth, konisch aber auch glockenförmig u. sich ausbreitend, 80 br.; St. 110 h., ob. 4 br., nach unt. verdickt, hohl, wie der *H. gefärbt*, klebrig; L. angeheftet, 10 br., weissgelblich, z. g., Fleisch auch von gelber Farbe, sich nirgends schwärzend; Spst. weiss; Sp. 10,16: 6,10, unförmlich länglich rund, oft an den Enden abgeplattet; dem *H. conicus* Scop. v.; Heiden, Waldwiesen, II, IV a.

H. subvirens B. f. 34b, 61; H. glockenförmig, dann mit flachen Buckel ausgebreitet, 40 br., wie die übrigen Theile s. schleimig; H. in der M. grün, gegen den R. heller bis gelblich; St. 80 h., ob. 5 br., sich nach unt. verdickend, etwas hohl, oben grün, nach unt. heller bis gelblich oder weisslich; L. angeheftet, auch angewachsen, e., gelb, grünlichgelb, 5 br.; Spst. weiss; Sp. länglich rund, 8: 4; dem *H. psittacinus* Schaeffn. v.; Herbst, Wald- u. Bergwiesen, II.

Lactarius. *L. repraesentaneus* B. f. 3, 72; H. 150 br., gewölbt, mit eingedrückter M. s. fleischig, ocher dottergelb, faserig; St. voll oder grubig hohl. 80 h., 25 br., oft nach unt., aber nur wenig dünner, gelblich weiss, dottergelb, wie lackiert, mit Gruben oder ohne solehe; Milch von nicht angenehmem, aber auch nicht von scharfem Geschmacke, weisslich, sich wie das weissliche Fleisch violett färbend; Geruch nicht unangenehm, aber nicht ausgesprochen obstartig; L. weisslich oehergelb, oehergelb, g., etwas herablaufend; Spst. rein weiss; Sp. länglich rund, 10,11: 7,9, gelblich, rau; Herbst, gemischte Wälder, nur in IVb.

L. acerrimus B. f. 55; H. seitlich gestielt, unregelmässig, muschelförmig, fleischig, 90 h., 70 br., matt, gelb, matt, undeutlich rothgelb gezont; St. 20 h., 15 br., unvermerkt in das H.-Fl. übergehend, mit deutlichen Faserwurzeln; L. herablaufend, g. wellig. auf den Seitenflächen fein geadert, weisslich, blass gelbröthlich, 10 br.; Fl. z. fest, sich nicht verfärbend, s. scharf; Spst. gelblich; Sp. 12,14: 9,10, länglich rund, an einem Ende zugespitzt, s. rau; Sommer, auf Wiesen unter Laubbäumen, II; dem *L. insulsus* Fr. v.

L. curtus B. f. 12, 77; H. 100 br., gelbbraungrau, blass lilableigrau, ohne Glanz, mit undeutlichen Zonen, klebrig. s. fleischig, zuerst gewölbt mit eingedrückter M., dann trichterförmig; St. voll, auch etwas grubig hohl, 35 h., 30 br., nach unt. verdünnt, weisslich. grau-

gelblich, weisslich rothgrau; L. g., weisslich, ochergelblich weiss, herablaufend, 4 br., Milch, weisslich, wässerig, s. scharf; Fl. weisslich, gegen die Aussenseite s. blass lilagrau; Spst. weisslich, gelblich; Sp. dem Runden sich nähernd. 6,8 : 6, rauh; dem *L. trivialis* Fr. v.; Herbst, gemischte Wälder, nur in IV b.

L. adscitus B. f. 33 b.; H. ausgebreitet, mit vertiefter M., 110 br., matt, ungezont, röthlichgrau, auch bleigrau-bräunlich; St. 40 h., 20 br., nach unten gleichmässig oder ungleichmässig verdünnt, aber auch nicht verdünnt, weisslich, wie der H., jedoch blasser gefärbt, voll; L. herablaufend, 7 br., nicht gedrängt, blass gelbröthlich-weiss; Milch scharf, weiss; Sp. 8,10 : 8, fast kugelförmig, s. rauh; dem *L. circellatus* Batt. v.; Herbst, gemischte Wälder, nur in IV b.

L. homaemus B. f. 14, 67; H. graulich-fleischfarben, bräunlich oder graulich violett, kaum gezont, ausgebreitet, gebuckelt oder eingedrückt, 50 br., mit eingebogenem Rande, fleischig; St. weisslich, weisslich-fleischfarben, 50 h., 12 br., mit nicht bedeutenden Verdickungen, nach unt. meist sich verdünnend voll oder wenig grubig hohl; Milch weiss, scharf, sich nicht verfärbend; L. wenig herablaufend, g., z. g., weiss, weisslich-fleischfarben, 4 br.; Spst. weiss; Sp. 8 : 6, fast kugelförmig, rauh; dem *L. uvidus* Fr. v.; Herbst, gemischte Wälder, in IV b u. I.

L. azonus B. f. 45, 61; H. ohne Zonen, 110 br., ausgebreitet gewölbt, mit eingedrückter M., oft schmierig, fleischfarben, fleischfarben-bräunlich, grau-fleischfarben; St. heller, 90 h., 15 br., voll oder grubig hohl, nach unt. verdünnt oder verdickt, manchmal fast etwas knollig; L. 5 br., nicht weit herablaufend, z. g., blass gelblich fleischfarben; Milch und Fl. weiss, weisslich, sich violett färbend; Geschmack z. widerlich; Spst. weiss; Sp. 10,14 : 8,10, länglich rund, rauh; dem *L. violascens* Otto v.; I, Buchenwälder, Sommer, Herbst.

L. carneo-isabellinus B. f. 74; H. s. klebrig, isabellfleischfarben, z. fleischig, 100 br., gewölbt mit eingedrückter M.; St. 100 h., 20 br., nach unt. verschmälert, von der Farbe des H., voll u. grubig hohlt; L. 8 br., etwas heller als H., z. e., Milch weiss, später bräunliche Flecken hinterlassend, von nicht unangenehmem Geschmacke; Spst. weisslich isabellfarben; Sp. gelblich, 8 : 6, fast kugelförmig, rauh; dem *L. pallidus* Pers. v.; Herbst, Buchenwälder, I.

L. albo-carneus B. f. 73; H. s. klebrig, blass weisslich oder graulich fleischfarben, 60 br., gewölbt, mit eingedrückter, seltener mit etwas gebuckelter M.; L., St. u. Fl. weiss, etwas fleischfarben; St. voll, 80 h., 10 br., nach unt. kaum verdickt oder verschmälert; L. 5 br., wenig herablaufend, s. g.; Milch wässerig weiss, s. scharf; Spst. weiss; Sp. 10,12 : 8,10, länglich rund, breit, rauh; dem vorigen v.; Nadelwälder, II, Herbst.

L. nominabilis B. f. 63; H. semmel-fleischfarben, glanzlos, 100 br., fleischig, gewölbt, mit eingedrückter M.; St. etwas heller als der H., voll, kaum grubig hohl, 60 h., ob. 25 br., nach unt. etwas schmaler; L. 10 br. abgerundet angeheftet, manchmal etwas angewachsen, weisslich, weisslich fleischfarben; Milch wässerig, weisslich, z. milde; Spst. weiss; Sp. 10 : 6, länglich rund, rauh; dem *L. pallidus* Pers. v.; Sommer, Buchenwälder, I.

L. platicus B. f. 44; H. halbkugelig, dann ausgebreitet, 100 br., mit brauner M., gegen den Rand blasser, bis weiss; St. grubig hohl, 70 h., ob. 15 br. sich nach unt. wenig verschmälernd, weisslich; L. z. g., weiss, bei Verletzungen etwas bräunlich, abgerundet angeheftet bis angewachsen, 6 br.; Fl. weiss; Sp. 8 : 6, breit, länglich rund, rau; dem *L. pallidus* Pers. v.; Buchenwälder, I, Sommer.

L. paludestris B. f. 71; H. glatt, kaum seidig faserig, fahl fleischfarben bräunlich, 110 br., gewölbt mit vertiefter M.; St. heller als der H., etwas hohl, 90 h., ob. 10 br., nach unt. wenig verdickt; L. s. g., weisslich, fleischfarben, 7 br.; Milch wässerig, weisslich, von scharfem Geschmacke; Fl. ohne Geruch; alles s. gebrechlich; Spst. weiss; Sp. 10 : 8, gelblich, weit länglich rund; dem *L. vietus* Fr. v.; II, in Hochmooren, Herbst.

L. proportionalis B. f. 62; H. kaum faserig, 70 br., gewölbt mit eingedrückter M., wie alle Theile des Pilzes gelblich, ochergelblich-weiss; H. matt; St. voll, 50 h., 10 br., nach unt. nur wenig sich verdickend; L. s. g., angewachsen, nur wenig herablaufend; Milch weiss, s. scharf; Fl. nicht s. fest; Spst. weiss; Sp. 8 : 6, fast kugelförmig, rau; dem *L. cyathula* Fr. v.; Herbst, IV d.

L. helvinus B. f. 53; H. filzig, ohne Zonen, isabelfarben, gewölbt, auch mit eingedrückter M., mit eingerolltem R., 30 br.; St. 80 h., ob. 8 br., nach unt. bedeutend verdickt, nur wenig grubig hohl, von der Farbe des H., jedoch heller; L. s. g., weisslich, isabelfarben, 2 br., wenig herablaufend; Milch weiss; Fl. weisslich, isabelfarben, beim Anschnitte sich ziegelroth färbend, ohne besonderen Geruch; Spst. weiss; Sp. 8 : 6, länglich rund, rau; dem *L. helvus* Fr. v.; Herbst, II, Hochmoore.

L. mititicus B. f. 80; H. ziegel-blutroth, struppig-faserig, dünnfleischig, gewölbt, mit eingedrückter M., zuletzt fast trichterförmig, 55 br.; St. 50 h., ob. 8 br., sich nach unt. verdünnend od. verdickend, zuletzt hohl, s. oft einseitig, nur wenig heller als der H.; L. gelblich fleischfarben, g., 4 br., herablaufend; Milch weiss, mild; Spst. isabelfarben; Sp. 8 : 6, rau, gelblich, weit länglich rund; mit dem *L. lilacinus* Laesch v.; Herbst in einem sumpfigen Eichenbestand s. häufig, IV b.

Russula. *R. pulchralis* B. f. 13, 73; Cooke pl. 1095 A; H. 55 br., gewölbt mit eingedrückter M., kiebrig, gelblich mit rothen Streifen und Flecken, namentlich gegen die M. hin; St. 60 h., gleich dick oder unt. etwas verdickt, 10 im Durchmesser, weiss, meist voll; L. 12 br.; ausgerandet angewachsen, nicht s. g., etwas dick, weissgelblich, gelb, dottergelb; Spst. gelb; Sp. 8,9 : 7,8, länglich rund, rau; der *R. depallens* Fr. v.; Herbst, Nadelwälder, II, IV a.

R. olivaceo-color B. f. 65; H. 25 br., unregelmässig halbkugelig, matt, olivenfarben, grünlich braun; St. 20 h., 6 br., unt. verdickt, weiss, unt. schmutzig grün; L. 3 br., etwas ausgerandet angeheftet, weiss, s. g.; Fl. fest, weisslich, unt. im St. olivengrün, von scharfem Geschmacke; Spst. weiss, kaum gelblich; Sp. 9 : 7, länglich rund, rau; der *R. furecata* Pers. v.; Herbst, Nadelwälder, IV a

R. minutalis B. f. 6, 77, 90; H. schmierig, in der M. fleischfarben, gelblich, gegen den R. hin weisslich, gewölbt, wenig gebuckelt,

50 br.; St. 50 h., ob. 10 br., nach unt. bald wenig verdickt, bald wenig verdünnt, voll und abgesetzt löcherig; L. weisslich, blass weissgelblich, rahmgelb, s. g., angeheftet, 6 br., zuletzt queiaderig; Fl. weiss, von nicht widrigem Geruch und Geschmacke; Spst. gelb; Sp. 8,10 : 6, gelb, länglich rund; der *R. furcata* Pers. v.; I, IV a, Buchen- und Eichenbestände, Herbst.

R. grata B. f. 92, 120; H. 130 br., gewölbt, in der M. etwas eingedrückt, dünnfleischig, weisslich oder bräunlich semmelfarben, matt glänzend, mit höckerigem Rande; St. voll, löcherig, hohl, 100 h., ob. 20 br., oft nur 12, nach unt. mehr oder weniger verdünnt, weiss, nach unt. schmutzig braungelb; L. ausgerandet angewachsen, kaum herablaufend, 10 br., z. e., nicht gegabelt, wachsartig, durchscheinend; Fl. nicht fest und derb, weisslich, blass semmelfarben, doch unt. im St. dunkler, mit deutlichem Geruch nach süssen Mandeln, von nicht scharfem Geschmack; Spst. weiss, kaum gelblich; Sp. 10 μ im Durchmesser, rau, gelblich; der *R. fötens* Pers. v.; nur in I und II, Bergwälder, Herbst.

R. paludosa B. f. 33, 60, 96; H. 160 br., halbkugelig, ausgebreitet, gewölbt, mit vertiefter, manchmal mit erhöhter M., mit höckerigem R., mit abziehbarer Haut, blutroth, scharlachroth; St. 160 h., 35 br., unt. und ob. etwas dünner, weiss, auch blutroth angelaufen, voll, zuletzt im Innern schwammig und löcherig; L. z. g., rein weiss, 15 br., ausgerandet angewachsen, einfach, nicht gegabelt; Fl. weiss, unter der Huthaut röthlich, von nicht scharfem Geschmacke; Spst. gelblichweiss; Sp. 10 : 8, gelblich, länglich rund, auch mit einem vorgezogenen Ende, rau; der *R. emetica* Fr. v.; II, in Hochmooren, IV d, Herbst.

R. cavipes B. f. 98; H. weisslich, blass schmutzig-röthlich, mit abziehbarer Haut, gewölbt, meist mit flach eingedrückter M., 100 br.; St. 70 h., in der M. 20 br., ob. und unt. dünner, förmlich hohl, mit 5 br. Wänden, ob. und unt. meist mit einem in den Hohlraum hineinragenden Fleischkeil, weisslich, röthlich; L. g., weiss, etwas herablaufend; Fl. von sehr scharfem Geschmacke; Spst. weisslich, etwas gelblich; Sp. 10 : 6,8, länglich rund, rau; der *R. fallax* Schaeff. v.; II, Bergwälder, Herbst.

R. fingibilis B. f. 32; H. gelb, mit dunklerer M., gewölbt, mit flach eingedrückter M., 60 br.; St. weiss, 10 br., z. gleichmässig, nach unt. etwas verdickt, voll, innen zuletzt weichfleischig, schwammig; L. 5 br., abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen, g., nicht gegabelt, weiss; Fl. weiss, geruch- und geschmacklos; Spst. weiss; Sp. 8,10 : 8, fast kugelig, rau; der *R. ochroleuca* Pers. v.; IV a, in Laubwäldern, Sommer, Herbst.

R. constans B. f. 33, 52; H. etwas klebrig, gelb, fahl grünlich, bräunlichgelb, nicht citronengelb, 110 br., gewölbt, meist mit eingedrückter, seltener mit gebuckelter M., mit abziehbarer Huthaut; St. 90 h., 20 br., nach ob. oder unt. bald etwas verdickt, bald verdünnt, weiss; L. nicht herablaufend, ausgerandet oder abgerundet angewachsen, z. g., weiss, weissgelblich, 10 br.; Fl. weiss, sich nicht verfärbend, anfangs derb, später schwammig, geschmacklos; Spst. weiss, gelblich; Sp. 10 : 6,8 μ gelblich, länglich rund; der *R. citrina* Gill. v.; II, in Hochmooren, IV d, Herbst.

R. truncigena B. f. 109; H. matt, glanzlos, gelb, hell- bis dottergelb, mit etwas gekerbtem R., 30 br., gewölbt, mit flach eingedrückter M.; St. 30 h., ob. 6 br., nach unt. verdickt, weiss; L. angewachsen, nicht gegabelt, g., 4 br.; Fl. weiss, von s. scharfem Geschmack; Spst. weiss; Sp. 8 : 6, s. rauh; der *R. fragilis* Pers. v.; Sommer, Buchenstümpfe, I.

R. ochraceo-alba B. f. 131; H. weisslich ocherfarben bis grau-gelb, auch grünlich-graugelb, 70 br., gewölbt, mit flach eingedrückter M.; St. 90 h., ob. 12 br., nach unt. dicker werdend, voll, zuletzt etwas hohl, weiss; L. wenig abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen, g., s. g., blass gelblich, weissgelb, 7 br.; Fl. weiss, von mildem Geschmacke; Spst. zwischen rahm- und dottergelb; Sp. 9,10 : 7,8, gelb, länglich rund, rauh; der *R. integra* L. v.; Herbst, IV a u. d.

R. amoenata B. f. 21, 84; H. dunkelroth, etwas glänzend, gewölbt, mit gebuckelter M., 30 br.; St. 70 h., ob. 5 br., nach unt. bedeutend verdickt, doch gegen die Basis hin wieder verdünnt, weiss, voll, zuletzt wenig grubig hohl; L. 5 br., gedrängt, dottergelb, ausgerandet angewachsen; Spst. weiss; Sp. 10 : 8, rauh, länglich rund; der *R. puellaris* Fr. v.; Sommer, IV b, gemischte Wälder.

R. luteolo-alba B. f. 121; H. 70 br., hälbkugelig, gewölbt, mit flach eingedrückter M., gelblichweiss, grüngelblichweiss; St. 90 h., ob. 15 br., nach unt. bis auf's Doppelte verdickt, weiss; L. angeheftet, 7 br., rothgelb, satt ochergelb, s. g., zart, dünn; Fl. s. locker, weich, weiss, mild, gebrechlich; Spst. gelb (*luteus*); Sp. 10 : 8, gelb, länglich rund, rauh; der *R. nauseosa* Pers. v.; Herbst, zwischen Moosen, IV c.

R. subcompacta B. f. 47, 71; H. 50 br., gewölbt, zuletzt fast flach, klebrig mit gelblicher fast olivenfarben-gelblicher M. und blass rothem oder in's Violette spielendem R.; St. 45 h., ob. 8 br., nach unt. verdickt, weiss, voll; L. gelblich bis ocherfarben, angeheftet, auch wenig angewachsen, 4 br., g.; Fl. auch bei älteren Exemplaren nicht gebrechlich, nicht weich, z. fest und kompakt, von angenehmem, nicht säuerlichem Geschmacke; Spst. gelb (*ochroleuc.*); Sp. 10 : 8, gelblich, länglich rund, auh; der *R. chamaeleontica* v.; Sommer, Herbst, Nadelwälder, II.

Cantharellus. *C. roseolus* B. f. 19; H. und St. löwengelb rosafarben; H. matt, 30 br., unförmlich gewölbt, mit gebuckelter und damit eingedrückter M.; St. 60 h., ob. 8 br., nach unt. verdickt, verschieden verbogen, voll; L. 1 br., dick, aderig, ochergelb-rosafarben; Fl. gegen aussen hin rothgelb, innen fleischfarben-weisslich, schwammig, gebrechlich; dem *C. cibarius* Fr. v.; Herbst, Nadelwälder, III.

Marasmius. *M. subrufescens* B. f. 47; H. matt, semmel-farben mit dunklerer M., gewölbt, flach ausgebreitet, dabei auch breit gebuckelt, 90 br.; St. 90 h., ob. 12 br., nach unt. allmählich verdünnt, ja zugespitzt, voll, ob. gelblich, nach unt. braunroth, unt. striegelhaarig; L. dick, z. g., ocherfarben, graulich oder bräunlich ocherfarben, 3 br., angewachsen oder abgerundet angeheftet, oft fast frei; Fl. zäh, weisslich allmählich von bronnendem Geschmacke; Spst. weiss; Sp. 10,12 : 4, länglich rund, an einem Ende lang und scharf zugespitzt, farblos; dem *M. peronatus* Bolt. v.; IV b, gemischte Wälder, Herbst.

M. quereus B. f. 50; H. glanzlos, weisslich bis bräunlich ocherfarben, 45 br., halbkugelig, conisch mit stumpfer Spitze, dünnfleischig; St. 120 h., 5 br., verschieden verdickt und verdünnt, ob. weisslich, nach unt. gelbbraun bis braunviolett, meist gedreht oder zusammengedrückt, stets unten faserig behaart, röhrig hohl; L. 5 br., z. g., fast angewachsen wenig ausgerandet oder abgerundet, auch frei, weisslich, ocherfarben-weisslich; Fl. stark nach Knoblauch riechend; Sp. 10,12 : 4,6, länglich rund, an beiden Enden birnförmig vorgezogen; Herbst, IVa, Donau-Auen auf Eichenlaub; dem *M. prasioemus* Fr. v.

M. nisus B. f. 6; H. halbkugelig, gewölbt, manchmal beinahe glockenförmig, 90 br., glanzlos, lederfarben, schmutzig ochergelb; St. 70 h., 5 br., röhrig hohl, glanzlos, braunschwarz, nach ob. etwas heller; L. z. g., blass gelbfleischfarben, tief ausgerandet angewachsen, 10 br., Fl. violett- bis schwarzbraun; Sp. 8 : 4, länglich rund; dem *M. erythropus* Pers. v.; Herbst, gemischte Wälder, IVb.

M. tenuatus B. f. 48; H. gewölbt mit eingedrückter M. und zuletzt mit aufgebogenem R., 18 br., dünnfleischig, gegen den R. fast häutig, nicht glänzend, fast etwas filzig, isabellfarben, fleischroth-isabellfarben; St. voll, 30 h., 1 br., ob. weisslich, nach unt. schwarzbraun; L. e., weisslich, isabellfarben, ausgerandet angewachsen bis herablaufend, 3 br.; Fl. wie der H. gefärbt, zäh, ohne besonderen Geruch und Geschmack; Spst. weiss; Sp. 10,12 : 5,6, sehr wasserhell, länglich rund, an einem Ende deutlich zugespitzt; dem *M. calopus* Pers. v.; IVa, Lechufer auf fast sterilem Sande, Sommer.

M. arenivagus B. f. 49; H. weiss mit isabellfarbenem Anflug, unregelmässig gewölbt, verflacht, gebuckelt, oft mit wellig verlaufender Oberfläche, 25 br., auch runzlig; St. voll, 40 h., 1 br., nicht selten nach oben verdickt, ob. weisslich, nach unt. braunröthlich, dann schwärzlich, unt. im Sande verlängert, verschieden verbogen; L. weiss, kaum gelblich, s. e., aderig, wellig, 3 br.; Fl. zäh; Spst. weiss; Sp. 16 : 6, farblos, länglich rund, an beiden Enden verschmälert, fast zugespitzt, oft verbogen; dem *M. amadelphus* Bull. v.; IVa, Lechufer, im Sande wurzelnd, Sommer.

M. rarus B. f. 28 b; H. glanzlos, glockenförmig, konisch mit stumpfem Ende, runzlig, weisslich-gelbroth, fleischfarben, 22 br.; St. 120 h., 2 br., hohl, zäh, unt. weissfilzig, ob. weisslich, nach unt. bald rothbraun, dunkel rothbraun; L. z. e., gelblichweiss, fleischfarben, blass gelbrothlich, 4 br., angeheftet; Fl. ohne Geruch; Spst. weiss; Sp. 8 : 6,7, fast kugelförmig, mit einem sehr kurz vorgezogenen Ende; dem *M. molyoides* Fr. v.; nur in IVa, Nadelwälder.

M. subsplachnoides B. f. 32; H. halbkugelig, gewölbt, weiss, mit etwas gelblicher M., glanzlos, papierartig aussehend, 8 br., St. mehrfach gebogen, 90 h., 1 br., hohl, nicht haarig, gelb, röthlichgelb, ob. weisslich; L. g., weiss, frei, angeheftet, etwas angewachsen, 4 br.; Fl. zäh; Spst. weiss; Sp. 6,7 : 2,3, länglich rund, kaum zugespitzt, manchmal etwas gebogen; dem *M. splachnoides* Fr. v.; Herbst, Sommer, IVa, auf faulendem Laube.

Lentinus. *L. adhaesus* B. f. 8; H. halbkugelig, gewölbt, 50 br., semmelfarben, gelbroth; St. ob. gelbrothlich, unt. braunroth, 50 h.⁷

12 br., nach unt. wenig verdickt, oft mit einer kurzen, wurzelartigen Verlängerung; H und St. nicht glänzend; L. dick, weisslich, blass, gelbroth, glanzlos; Fl. wie die L. gefärbt; Sp. 6,8 : 4,5, länglich rund, wasserhell; dem L. *adhaerens* Alb. et Schw. v.; auf Baumstümpfen, IV b, Herbst.

L. *undulatellus* B. f. (ohne Nummer, irrthümlich als *Trogia crispata* abgebildet); H. muschelförmig, 25 h., ebenso br., lappig, fleischfarben, graulich fleischfarben mit undeutlichen, braunrothen Bändern, etwas wollig-filzig; ohne St. oder mit seitlichem, s. kurzem St.; L. gelbbraun, meist mit weissem, gezähntem oder gesägtem R., kraus, wellig, gedrängt 4 br.; Fl. weiss; Spst. weiss; Sp. 6,7 : 2, länglich rund; Herbst, II auf Laubholzresten; dem L. *flabelliformis* Bolt. v.

Referate.

Karsten, George, Die *Diatomeen* der Kieler Bucht. (Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. Herausgegeben von der Commission zur Untersuchung der deutschen Meere in Kiel und der Biologischen Anstalt auf Helgoland. Abtheilung Kiel. Neue Folge. Band IV. 1899. p. 19—295. Mit 219 Textillustrationen.)

In dem vorliegenden, umfangreichen Werke hat Verf. die Grund-*Diatomeen* der Kieler Bucht nach einem Plane behandelt, der am besten mit den eigenen Worten des Verf. gekennzeichnet wird: „War die gestellte Aufgabe auch in erster Linie eine floristische und pflanzengeographische, so kam es mir doch besonders auch darauf an, die lebende Pflanze zu beobachten und unsere darin noch so mangelhaften Kenntnisse zu erweitern. Daher bildeten der Aufbau und die Ausgestaltung des Plasmakörpers, die Lage des Zellkernes, Zahl, Form und Lage der Chromatophoren, Vorkommen von Pyrenoiden, endlich die möglichst vollständige Entwicklungsgeschichte jeder Species, oder mindestens doch Gattung, die wesentlichsten Gegenstände meiner Untersuchungen.“

Die sich gestellte Aufgabe hat Verf. in glänzender Weise gelöst, so dass die vorliegende Arbeit nicht nur als ein guter Führer für die Bestimmung der Grund-*Diatomeen* der Kieler Bucht und auch anderer Meeresgegenden dienen wird, sondern sie ist als das erste zusammenfassende Lehrbuch der *Diatomeen*-Kunde zu betrachten. Sie bildet den Abschluss einer Periode in unserer Kenntniss der *Diatomeen*, indem Verf. die Resultate früherer Forschungen sichtet und ordnet, durch die Mittheilung zahlreicher neuer Thatsachen und Schlüsse aber bahnt Verf. mit demselben einen neuen Zeitabschnitt an.

Nach einer kurzen Einleitung und nach einigen Vorbemerkungen über den Bau der *Diatomeen*-Zelle geht Verf. zur speciellen Aufzählung der beobachteten Formen über, zu denen er nur die Grund-*Diatomeen* (*Pennatae* Schütt) gezogen hat. 28 Gattungen mit über 200 Arten werden aufgezählt, von denen Verf. etwa 170 selbst beobachtet hat, davon etwa 20 neu. In

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten Hymenomyceten-Arten. \(Schluss.\) 116-126](#)